

NBB

Neus us



AUSGABE 201 02/2009 – Neus us Bichelsee-Balterswil



BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 202, 3/08 ist am Freitag. 06.03.2009.

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 13.03.2009.

Impressum

Redaktion & Produktion:

Beat Imhof
Daniel Germann

Druck: Bidruck Wallenwil

Auflage: 1300 Ex.

Adresse: Beat Imhof

Zielwies
8362 Balterswil

Fon 071 971 26 16

Fax 071 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.–

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 40.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 60.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 60.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 75.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 110.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 200.-

Mengenrabatte	3x 10%
	6x 15%
	10x 20%

Titelbild

Zusammenschluss über den Berg. Die Wasserleitung von Dussnang ist in Balterswil angekommen.

Wahrsagung

Die Zeiten sind sehr schnell sehr viel harter geworden. Alles was vor Monaten noch täglich um Prozente stieg, fällt nun täglich um den selben Wert oder um noch etwas grössere Einheiten. Schon länger habe ich nichts mehr gehört von den gut bezahlten Krawatten-trägern an den teilweise staatlichen Stellen, welche so gerne eine Euphorie unterstützen oder in unsicheren Zeiten noch zusätzliche Unsicherheit stiften – den Prognostikern.

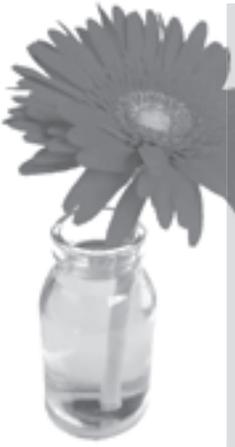
«Die Wirtschaftsspirale dreht weiter gegen unten,» können diese nur noch nachbeten, denn eine solche Finanzkrise, wie sie nun eingetreten ist, dürfen sie in ihren Prognose-Modellen gar nicht vorsehen. «Die Dauer der erwarteten Rezession der Schweizer Wirtschaft ist ungewiss. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) erwartet nach einem negativen 2009 zwar bereits 2010 wieder ein Wachstum von einem Prozent,» war da im Dezember noch von dessen Chefökonom mit dem wohlklingenden Namen Aymo Brunetti zu vernehmen.

Drei Monate zuvor noch, am 16. September 2008, liess die Basler Arbeitsgruppe für Konjunkturforschung (BAK) verlauten: «Das Konjunkturforschungsinstitut senkt seine Wirtschaftsprognosen erneut. So soll die Schweizer Wirtschaft im 2009 nur noch 1,3 Prozent wachsen. Bisher gingen die BAK-Ökonomen von einem Wachstum von 1,6 Prozent aus.»

In mehr als 25 Jahren habe sich das BAK (Neudeutsch: Basel Economics) darauf spezialisiert, anhand unterschiedlicher Methoden Branchen und Regionen zu analysieren. Auftraggeber seien Regierungen, Verwaltungen, Verbände, Stiftungen und Unternehmen aus der Schweiz und ganz Europa.

Wie in der Medizin oder in der Wetter- und Klimavorhersage hilft noch so ausgeklügelte Technik und noch so hohe Intelligenz nicht, den Faktor Natur und im Falle der Wirtschaftsprognose auch den Faktor Mensch aussen vor zu lassen. Immer schon baute die Menschheit auf Wahrsagungen. Immer schon wollte sie sich an etwas halten können, wenn ein Ausgang derart ungewiss war. Und immer schon konnte zu Reichtum kommen, wer seine angeblich hellseherischen Fähigkeiten gut vermarktete.

Gerade in Zeiten von Rezession oder schlechtem Wetter haben deshalb Prognostiker Hochkonjunktur. Früher wie heute.



Wir gratulieren herzlich

- zum 93. Geburtstag **Schneider Irma** am 18. Februar 09
Altersheim «Zur Heimat» Eschlikon
- zur Diamantenen Hochzeit **Anna & Werner Bösch-Grob** am 12. März 09
Hauptstr. 19, Bichelsee
- zur Goldenen Hochzeit **Elfriede & Marcel Heinzelmann-Roggwiler** am 14. März 09
Sonnmattstr. 12, Balterswil

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich, wünschen eine gute Festvorbereitung und auch danach alles Gute.

Podium vom 17. Januar 09 war gut besucht KandidatInnen auf dem «Stängeli»



Die vier KandidatInnen für zwei frei werdende Sitze im Gemeinderat auf dem Podium im Bichelseer Landhaussaal: Cindy Finsterwald, Nicole Kern, Peter Soland, Max Zumbühl (vl.)



Die drei neuen Kandidaten für zwei frei werdende Sitze in der Schulbehörde auf dem Podium im Bichelseer Landhaussaal: Anastasios Antonopoulos, Thomas Hauser, Arie Smit (vl.)

Einmal mehr verstand es Kantonsrat Willy Weibel am Podium der drei Ortsparteien mit Pfiff und Spannung den KandidatInnen Aussagen zu ihren Einstellungen zum Gemeinwesen, zur Arbeit in einer Behörde, zu Finanzen, zu Planung, zu Mitarbeiterführung und zur Zukunft der Gemeinde zu entlocken. Davor aber versuchten alle KandidatInnen (auch die wieder kandidierenden Schulbehördemitglieder), sich und ihre Kandidatur in ein gutes Licht zu rücken.

Wahlkampf?

Beide Ausmarchungen, also die Gesamterneuerungswahlen in die Schulbehörde wie die Ersatzwahlen in den Gemeinderat wurden ohne grossen Wahlkampf ausgetragen. Zwei Flugblätter und ein Leserbrief erreichte die

Stimmenden von Bichelsee-Balterswil. Die Vorstellung an Neujahrapéro, am Podium und in den NBB musste den StimmbürgerInnen für die Meinungsbildung ausreichen

Wer es geschafft hat, wurde an der Urne am 8. Februar 09 entschieden. Wer ein zweites oder ein anderes Mal antreten muss oder kann, wer von den sieben neuen KandidatInnen, welche sich für den Gemeinderat bzw. für die Schulbehörde zu Verfügung stellten, das ist bereits Geschichte. Die Resultate der Wahlen und wer an einem allfälligen zweiten Wahlgang teilnimmt, erfahren Sie im Mittelteil dieser NBB-Augabe.

BEAT IMHOF

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Veranstaltungen

Neujahrs-Apéro

Der Neujahrs-Apéro vom Sonntag, 4. Januar war ein geglückter Anlass. Herzlichen Dank an alle Personen zum guten Gelingen beigetragen haben.

Es muss gelegentlich über eine neue Form der Sportlerehrungen diskutiert werden. Beat Weibel wird dies an der Zusammenkunft mit den jugendfördernden Vereinen zu Sprache bringen. Der Gemeinderat hofft, dass anschliessend eine Lösung präsentiert werden kann, die auch den zu Ehrenden entspricht.



Jungbürgerfeier

Die Anmeldefrist für die Feier vom 20. Februar ist am 20. Januar 2009 abgelaufen.

Es haben sich für den ganzen Anlass 36 Personen angemeldet. Der Anlass wird wie geplant durchgeführt.

Programm

16.00 Besammlung für diejenigen Personen die bei der Sendung Arena teilnehmen.

17.30 Apéro im Fernsehstudio

18.30 Sendung Arena

Radrennen

Der VC Fischenen beabsichtigt, am Sonntag, 26. April 2009, den 14. Raiffeisen Grand Prix mit Start und Ziel in Dussnang-Oberwangen durchzuführen.

Die Strecke führt vom Oberstufenschulhaus Oberwangen (Start und Ziel) über Dussnang-Itaslen-Balterswil-Wallenwil-Hurnen-Vogelsang-Oberwangen.

Voraussichtliches Programm:

1. Start	08.00 Uhr
Letzter Start	14.00 Uhr
Schluss ca.	17.00 Uhr.

Es werden rund 400 Rennfahrerinnen und Rennfahrer erwartet.

Der VC Fischenen beantragt grundsätzlich das Radrennen auf den Gemeindestrassen von Bichelsee-Balterswil sei zu bewilligen. Die Bewilligung für den Steckenteil in unserer Gemeinde wird erteilt.

Im Weiteren beschliesst der Gemeinderat einen Patronatsbeitrag von 500 Franken. Weil auch Nachwuchsrennen stattfinden, wird damit auch die Nachwuchsarbeit, welche der VC Fischenen seit Jahren erfolgreich leistet, unterstützt.

Gemeindewahlen 09

Allf. zweiter Wahlgang am 29. März

Nach Absprache mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Schulbehörde und den Gemeinderat wird ein allfälliger zweiter Wahlgang auf den 29. März angesetzt. Die KandidatInnen wurden auf die negativen und positiven Aspekte dieses Datums aufmerksam gemacht. So finden an diesem Wochenende weder kantonale noch eidgenössische Abstimmungen statt, es muss also mit einer tiefen Stimmbeteiligung gerechnet werden. Andererseits brächte ein Zuwarten bis zum

nächsten eidg. Abstimmungstermin im Mai ein sehr kurze Zeitspanne bis zur Aufnahme der Behördetätigkeit. Die Unterlagen müssen laut Gesetz drei Wochen vor der Abstimmung bei den Stimmberechtigten sein.

GA-Flexi Gemeindeabo

Zusätzliches GA

Aufgrund der guten Auslastung ist es angezeigt, dass ein weiteres GA zu beschaffen wäre.

Mit Protokollauszug vom 18. Dezember 2008 hat der Gemeinderat Eschlikon mitgeteilt, dass sie an einem zusätzlichen GA interessiert wären.

Gemäss Auskunft von Frau Sammali hätten seit Juni dieses Jahres an vielen Tagen mehr GA's verkauft werden können. Der Gemeinderat wurde über sämtliche Monatsergebnisse laufend orientiert.

Der Gemeinderat Bichelsee-Balterswil ist aus diesen Gründen bereit ein zusätzliches GA anzuschaffen.

Schlussabrechnung 2008

Die Abrechnung gestaltet sich wie folgt:

Total Ausgaben	Fr. 66'670.00
Total Einnahmen	Fr. 70'372.05
Total Gewinn	Fr. 3'702.05
Unser Anteil	Fr. 1'851.00

Steuern

Steuerabschluss 2008

Der Steuerabschluss 2008 liegt vor.

Leicht mehr Erträge

Bei den natürlichen Personen wurde das Budget übertroffen. Vorgesehen waren Steuererträge von Fr. 1'365'000 effektiv in Rechnung gestellt wurden Fr. 1'372'565. Für die juristischen Personen wurden Fr. 208'453 in Rechnung gestellt (Budget Fr. 190'000). Bedingt durch die Gegenwartsbesteuerung handelt es sich bei diesen Zahlen natürlich nur um **provisorisch** veranlagte Steuern.

Für Steuern aus den Vorjahren (definitive Steuerrechnungen 2007 und ältere) wurden netto Fr. 207'889 veranlagt (Budget Fr. 100'000).

Gemeinderat und Steuersekretär danken allen Steuerzahlern, die ihre Raten immer pünktlich bezahlen.

Der Gemeinderat dankt der verantwortlichen Person, Bruno Millhäusler, recht herzlich für seine exakte und solide Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde.

Steuerabschluss 2008	2008	2007	Budget 2008
Steuerfuss Politische Gemeinde	44 %	47 %	
Natürliche Personen	1'372'565.70	1'497'895.45	1'365'000.00
Vermögenssteuern ergänzende	2'499.60		
Quellensteuern	25'315.00	25'186.10	20'000.00
Juristische Personen	208'453.70	209'844.10	190'000.00
Frühere Jahre	207'889.95	172'632.00	100'000.00
Steuern 100% nat. Personen	3'119'458.90	3'187'011.60	
Steuern 100% jur. Personen	469'240.65	446'476.80	

Tiefbau

Regenwasserkanal

Sägerei bis Soorbach, 2. Etappe

Um die Kapazität der Regenwasserableitung an die Entwicklung der Gemeinde anzupassen ist im Gebiet Wiedenacker / Ribli der Neubau eines Regenwasserkanals erforderlich. Mit der Erschliessung des Gebiets Wiedenacker Ost im Jahr 2007 wurde bereits die 1. Neubauetappe dieses Projekts umgesetzt. In den Monaten Januar bis Ende April 2009 erfolgt nun die 2. Etappe des Neubaus im Bereich der Stichstrasse (Stockenstrasse bis zum Soorbach). Während dieser Zeit ist die Stichstrasse (Ribistrasse) im Baubereich gesperrt.

Der Kanalbau soll vom Soorbach her beginnend bis zum Anschluss an den Neubau aus der 1. Etappe erfolgen. Im Anschluss an den Bau des Regenwasserkanals erfolgen die Arbeiten zur Erschliessung des Gebiets Industrie Ribli. Der Bau des Regenwasserkanals und die Erschliessungsmassnahme sind erforderlich, damit die in diesem Jahr geplante Ansiedelung der Firma Formtech AG erfolgen kann.



Bei nur 4,5 mm Gefälle auf einen Laufmeter Kanalrohr ist beim Bau des Regenwasserkanals in der Ribli Präzisionsarbeit gefragt. Eingesetzt wird dazu auch ein Lasergerät (unten).



Gastgewerbe

Erteilung prov. Wirtepatent

An Bruno Wettstein, Hochstrasse 100, 8330 Pfäffikon, wird ein befristetes, provisorisches Wirtepatent für die Führung der Musicbar «The Heaven» (früher Living Hall) in Balterswil erteilt.

Mit Eingaben vom 23. Dezember 2008 und 5. Januar 2009 ersuchte uns Herr Bruno Wettstein, Hochstrasse 100, 8330 Pfäffikon um Erteilung eines Wirtepatentes zur Führung der Musicbar The Heaven, Hauptstrasse 35, 8362 Balterswil zu führen. Das provisorische Patent wird mit Auflagen erteilt.

Befreiung von der Wirteprüfung

Mit Eingabe vom 13./15. Januar ersuchte Bruno Wettstein den Kanton Thurgau um Befreiung von der Wirteprüfung.

Bruno Wettstein verfügt seit Beginn seiner Ausbildung als Koch 1985 bis heute über eine langjährige und ununterbrochene Berufspraxis im Gastgewerbe, davon mehrere Jahre in leitender Position. Auf Grund seiner Ausbildung und der langjährigen Erfahrung in leitenden Funktionen kann davon ausgegangen werden, dass Bruno Wettstein Gewähr für eine einwandfreie Betriebsführung bietet und über die zur Führung eines Gastgewerbebetriebes erforderlichen Fachkenntnisse verfügt. Das Gesuch kann somit gutgeheissen und die Wirteprüfung vollständig erlassen werden.

Renten 2008

Auszahlungen 2008

Im Jahr 2008 wurden folgende Leistungen an RentnerInnen mit Wohnsitz in unserer Gemeinde ausbezahlt.

AHV-Renten	Fr.	3'117'653.00
IV-Renten	Fr.	965'888.00
EL-Leistungen	Fr.	525'269.00
KK-Leistungen	Fr.	34'457.00

Anzahl RentnerInnen per 1.1.2009

AHV	168
IV	65
AHV-EL	15
IV-EL	14

Recyclingbeiträge 2008

Die Wertstoffsammlungen werden den Gemeinden vom Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) entschädigt. Damit erfolgt eine Umlagerung aus den Einnahmen der ordentlichen Kehrichtgebühren.

Grundleistungen

Papier

Fr. 70.- pro Tonne Entschädigung für die Sammlung. Zusätzlich wird für das Jahr 2008 Fr. 15.- pro Tonne als Sonderrückstattung ausgerichtet.

Glas

Vollständige Transport- und Verwertungskosten direkt durch den ZAB.

Aluminium

Vollständige Transport- und Verwertungskosten direkt durch den ZAB.

Sammelstellen

Fr. 3.- pro Einwohner, mindestens Fr. 800.- pro Gemeinde.

Altöl

Direkte Kostenübernahme durch den ZAB.

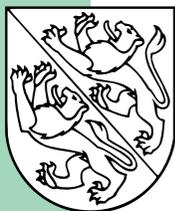
Alteisen

Vollständige Transport- und Verwertungskosten direkt durch den ZAB.

Bring- und Holtage

Übernahme von Transport und Verbrennung der übrig bleibenden Materialien durch den ZAB.

Amtsblatt



Handelsregister

6.1.09. Pietro Sassi & Partner GmbH, in Bichelsee-Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung vom 25.11. 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision.

12.1.09. Adunka Creations GmbH, in Bichelsee-Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung vom 15. 12. 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision.

13.1.09. Restaurant Landhaus «smiling elephant» E. Perera, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.1.021.841-1, Hauptstrasse 28, 8363 Bichelsee, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Führen eines Restaurants. Eingetragene Personen: Perera, Elmo, von Stein am Rhein, in Eschlikon, Inhaber, mit Einzelunterschrift.

Handänderungen

15. Dezember 08, Grundstück Nr. 1095, 727 m², Bichelsee, Wohnhaus; Veräusserer Schneider-Kappeler Gertrud, Zürich, erworben am 5.12. 1980; Erwerber Egger-Boto Enedina und Egger Anton, Bichelsee.

19. Dezember 08, Grundstück Nr. 1238, 1413 m², Niederhofe, Wohnhaus, Garage, Schopf; Veräusserer Specker Franz, Bichelsee, erworben am 27.7. 1970; Erwerber Kehrlti Bendicht und Kehrlti-Grisenti Alma, Hofstetten bei Elgg.

5. Januar 09, Grundstück Nr. 1065, 964 m², Bichelsee, Wohnhaus; Veräusserer Erben Bühler Josef, Fischingen, erworben am 22. 8. 2000; Erwerber Weiss Thomas, Fehraltorf.

Zivilstandsnachrichten Oktober - Dezember 08

Geburten

- 10.10.2008 **Seiler Ryan Neal**
- 15.11.2008 **Vonrüti Gian Livio**
- 20.11.2008 **Frey Leano**
- 28.11.2008 **Meier Dean**
- 30.11.2008 **Schwager Salome**
- 03.12.2008 **Radovanovic Liana**
- 21.12.2008 **Schoch Selina Claudia**

Todesfälle

- 15. Oktober in Bichelsee: **Brändli, Alfons August**, geb. 08. Juni 1953 von Wangen SZ, wohnhaft gewesen in Bichelsee
- 10. Dezember in Frauenfeld: **Tonini, Theresia Maria**, geb. 31. Juli 1930 von Mellingen AG, wohnhaft gewesen in Balterswil
- 21. Dezember in Balterswil: **Frischknecht, Ernst**, geb. 05. November 1931 von Schwellbrunn AR, wohnhaft gewesen in Balterswil

Baugesuche und -Anzeigen

Idrizi Esat + Sadrije, Auenstrasse 10, Bichelsee
 J. Eisenring AG, Höhenstrasse 15, 9500 Wil
 Herzog Monika + Werner, Itaslenstr. 5, Balterswil
 Kisslig Erich, Birkenweg 10, Balterswil
 Thalmann R / Oeschger A.Stickereistr. 3, Balterswil
 C. Brühwiler Immobilien AG, Wiezikon
 Renate Bommer, Höfli 8, 8363 Bichelsee

Wohnhauserweiterung
 Neubau EFH Sonnmatstrasse, Balterswil
 Neubau EFH , Riesenbergstrasse Balterswil
 Sonnenkollektor und Aussenkamin
 Abbruch und Neubau Gartenhaus
 Neubau 3 MFH, Stockenstrasse, Balterswil
 Einbau von 4 Dachfenstern

Recycling – Rückvergütung an die Gemeinde Bichelsee-Balterswil			
Sammelgut	gesammelte Menge	Vergütung	Total
Papier/Karton	133.020 t	70.00	9'311.40
Sonderrückerstattung	133.020 t	15.00	1'995.30
Sammelplätze	2'531 Einwohner	3.00	7'593.00
Total			18'899.70
Mengenstatistik			
Recyclingmengen in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil			
Sammelgut (in Tonnen)	2008	2007	2006
Papier / Karton	133.02	133	149
Altglas	51.38	56	51
Alteisen	7.52	10	11
Weissblech und Aluminium	3.12	3.7	2.7
Altöl	1.72		

Schlichtungsbehörde für das Mietwesen

Die Gemeinden Bichelsee-Balterswil und Eschlikon führen gemeinsam eine Schlichtungsbehörde für das Mietwesen. Das Sekretariat wird durch Gemeindeschreiber René Bosshart geführt. Gemäss Vereinbarung werden dabei die Aufwände für Beratungen und Schlichtungen aus der Gemeinde Bichelsee-Balterswil entsprechend weiterbelastet.

Im vergangenen Jahr sind insgesamt zwölf Begehren für die Abhaltung einer Schlichtungsverhandlung eingegangen.

In fünf Fällen gelang es der Behörde zwischen den Parteien zu vermitteln und eine Einigung zu erzielen. In vier Fällen konnte die Angelegenheit bereits vor der Verhandlung erledigt werden und in zwei Fällen musste die Schlichtungsbehörde einen Entscheid fällen. In einem einzigen Fall gab es keine Einigung und die Angelegenheit musste an die nächst höherer Instanz verwiesen werden.

Die Fälle im Einzelnen

- 5 Einigungen
- 1 Nichteinigungen
- 2 Entscheide
- 4 anderweitige Erl. (Nichteintreten usw.)
- 12 Total Erledigungen

Detailangaben

- 1 Nebenkosten
- 3 andere Gründe
- 3 Vertragskündigung
- 5 Einigungen
- 1 Nichteinigungen aus div. Gründen
- 2 Entscheide infolge Vertragskündigung

Aus der Gemeinde Bichelsee-Balterswil stammten fünf dieser Schlichtungsbegehren.

RICHARD PETER

Neue Regelung für Notfälle an Abenden und Wochenenden

Zentrale Notfallpraxis am Kantonsspital Frauenfeld

Die neue Notfallpraxis, welche im Gebäude des Notfalls im Kantonsspital Frauenfeld untergebracht ist, startet ihren Betrieb am 2. März.

In wenigen Wochen werden die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen und die neue Notfallpraxis Frauenfeld startet in die offizielle Betriebsphase. Notfallpatienten aus der Region Thurgau West werden per März 2009 an Abenden und Wochenenden zentral in der Notfallpraxis im Kantonsspital Frauenfeld behandelt. Der Betrieb wird von den praktizierenden Ärzten zusammen mit den Spitalärzten sichergestellt.

Gemeinsame Notfallpraxis

Mit Einführung der neuen Notfallpraxis Frauenfeld wird die ärztliche Notfallversorgung an Randzeiten – also ausserhalb der regulären Praxisöffnungszeiten – zentral in der von Hausärzten (Grundversorgern und Spezialisten) und Spitalärzten geführten Notfallpraxis im Kantonsspital Frauenfeld sichergestellt. Parallel dazu betreiben die freipraktizierenden Ärzte einen durchgehenden Hintergrunddienst für Hausbesuche.

Modern und Bedürfnisorientiert

Das Projekt „Notfallpraxis Frauenfeld“ wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Vertretern des Kantonsspitals Frauenfeld, Grundversorgern und Spezialisten konzipiert. Die Verhandlungsvertreter sind überzeugt mit dieser Neuorganisation der Notfallbehandlung den sich wandelnden Bedürfnissen der Gesellschaft optimal Rechnung zu tragen. Die zunehmende Anzahl Patienten, welche auch bei kleineren Notfällen direkt die Notfallstation des Spitals aufsuchen, werden in Zukunft in Frauenfeld von erfahrenen Spital- und Hausärzten behandelt. Nach Meinung der Grundversorger werde damit auch die Attraktivität des Standortes Thurgau für neue Hausärzte wesentlich gesteigert – eine Antwort auf die nach wie vor bestehende Nachfolgeproblematik.

Fazit für Patienten

Der Hausarzt, respektive sein Vertreter, bleibt für die Patienten auch weiterhin die erste Ansprechperson in allen medizinischen Belangen – auch wenn es sich um einen Notfall handelt. Und für die Nach-

Bereits im Juni und Oktober des vergangenen Jahres wurde die Öffentlichkeit durch die Presse über die Gespräche zur Organisation der neuen Notfallversorgung orientiert. Am 2. März ist es nun soweit und die Notfallpraxis Frauenfeld wird dem Betrieb übergeben. An diesem Stichtag geht auch die neue Telefonnummer **052 723 77 77**, für die Notfallpraxis Frauenfeld in Betrieb.



Interessieren Sie sich für einen freiwilligen Einsatz mit Menschen mit einer Behinderung?

- bei der Pro Infirmis?
- bei der Thurg. Arbeitsgruppe für Behinderte TAB?
- beim Blindenfürsorgeverein?
- im Familientlastungsdienst?

Möchten Sie sich vorher gründlich informieren?

Mit praxisnahen Beispielen führen die ReferentInnen durch die Abende und den Besuch in der Sonnenhalde in Münchwilen. Sie lernen, wie Sie andere und sich selbst wahrnehmen und wie Sie helfen oder begleiten können.

Kursmodul Thema „Behinderung“

Daten: 25. Februar, 4. und 11. März 2009
Kursorte: Weinfelden und Münchwilen



Die themenbezogenen Wahlmodule sind öffentlich und kosten Fr. 70. Interessierte können sich bis zwei Wochen vorher im Freiwilligenzentrum anmelden.
Telefon 071 622 30 30
info@freiwilligenzentrum.ch
www.freiwilligenzentrum.ch

25. Februar 2009, 19.15 - 21.30 Uhr

Menschen mit einer körperlichen Behinderung

- Susanne Simon, Pro Infirmis Thurgau
- #### Entlastungsdienst für Familien mit behinderten Angehörigen
- Beatrice Rogg, Vermittlerin
Familientlastungsdienst

4. März, 14.00 - 16.00 Uhr

Besuch in der Sonnenhalde, Münchwilen

- Monika Gemperli, Heimleiterin

4. März 2009, 19.15 - 21.30 Uhr

Menschen mit einer Sehbehinderung

- Marianne Schwyn,
Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein
- Albert Wiss, Schweizerischer Blindenbund

11. März 2009, 19.15 - 21.30 Uhr

Dialog mit Menschen mit einer geistigen Behinderung

- Elfi Schläpfer, Thurgauische
Arbeitsgruppe für Behinderte TAB

behandlung werden die Notfallpatienten wenn immer möglich wieder an ihn zurückverwiesen. Es ändert einzig, dass die ärztliche Notfallversorgung an Randzeiten – abends und am Wochenende – zentral in der von Haus- und Spitalärzten geführten Praxis im Notfall des Kantonsspital Frauenfeld durchgeführt wird. Konkret heisst

dies für Notfallpatienten: Im Falle eines Notfalls den Hausarzt anrufen. Falls dieser abwesend ist, wenden sich Patienten direkt an die **Notfallpraxis im Kantonsspital Frauenfeld, Telefon 052 723 77 77**. Bei Fragen dazu hilft der Hausarzt gerne weiter.

JÜRGEN ZIMMERMANN

SekundarschülerInnen unterstützen Richner-Spitäler in Kambotscha

Aktion Liebe - Rosenkurier am 14. Februar

Auch dieses Jahr organisieren die Klassen 3G und 3E der Sekundarschule Lützelburg am Valentinstag (Samstag, 14. Februar 09) einen Rosenkurier im Dorf. Wiederum können Sie via Vorbestellungen oder am Tag selbst Rosen kaufen, welche wir per Velokurier am 14. Februar in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil ausliefern werden.

Vorbestellung

1. Sie können Ihre Rose(n) bestellen, indem Sie im Oberstufenzentrum einen aufgelegten Bestellzettel vollständig ausfüllen und in die Vorbestellungs-Box werfen.
2. Sie bestellen Ihre Rosen per e-mail: **rosenkurier@bluewin.ch**
3. Telefonische Bestellungen sind **nur am 14. Februar 09** unter folgender Telefonnummer möglich: **071 971 12 71**

Wichtig!

Geben Sie Ihre Adresse, die Adresse des Empfängers/der Empfängerin sowie allfällige Grussworte an.

Bezahlung

Sie können Ihre Rosen im Voraus, via Bank- oder Posteinzahlung bezahlen. Einzahlungsscheine liegen bereit.

Wenn Sie Schülerinnen oder Schüler der Klassen 3G/3E kennen, können Sie ihnen das Geld überreichen.

Falls wir bis zum 14. Februar keine Einzahlung von Ihnen erhalten, werden wir Sie persönlich kontaktieren.

Eine Rose kostet Sie 7 Franken (inklusive Grusskarte und Auslieferung)

Spenden

Der gesamte Reinerlös dieser Aktion wird wiederum der Stiftung Kinderspital Kantha Bopha von Dr. med. Beat Richner zugute kommen. Letztes Jahr konnten wir Fr. 2'181.- überweisen.

FREUNDLICHE GRÜSSE

IHRE KLASSEN 3G UND 3E

D. GRAZIANO, D. STAMM, H. HUBER

In der Krea-Schüür, Hauptstrasse 12, Bichelsee Frauen-Treff

Jedefrau ist herzlich willkommen (Kinderhüte vorhanden)

Wir sind ca. 8 Frauen die sich jeweils am Donnerstagmorgen 9.00 bis ca. 10.15 Uhr treffen. Haben sie Lust mit uns in der Bibel zu lesen, darüber auszutauschen und diskutieren oder an einem Gebetsmorgen teilzunehmen. Leihbibeln sind vorhanden. Es sind keinerlei biblische Vorkenntnisse nötig oder erwartet.

Infos bei Maja Zuber (071 971 41 63)

Unsere nächsten Treffs

12. Februar	Gebet
19. Februar	Bibellesen
5. März	Gebet
12. März	Lobpreis
19. März	Bibellesen
16. April	Gebet
23. April	Bibellesen
30. April	Gebet
7. Mai	Bibellesen
14. Mai	Gebet

Auf dem Weg in den Kindergarten oder in die Schule sammeln Kinder wichtige Lebenserfahrungen. Diese gehen verloren, wenn die Eltern die Kinder mit dem Auto zur Schule fahren.

Spannendes Erlebnis

Der Schulweg ist ein Freiraum, in dem die Kinder nicht ständig von Eltern oder Lehrkräften beaufsichtigt werden. Dadurch können sie ungestört Erfahrungen sammeln, die für ihre persönliche Entwicklung wichtig sind. Sie knüpfen soziale Kontakte, erforschen mit anderen Kindern die Umgebung, machen Entdeckungen in der Naturkurz: Sie erkunden auf eigene Faust die Welt. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert ihre Eigenverantwortung.

Taxifahrten zur Schule grenzen die Kinder von gemeinsamen Erlebnissen mit Freundinnen und Freunden aus, verbauen ihnen ein Stück Freiheit, schränken sie in ihrer persönlichen Entwicklung ein.

**Zu Fuss zur Schule ...
... ein spannendes Erlebnis**



GRAFIK: VCS

**Schulleitung und Schulbehörde
danken für Ihre Kooperation**

Die Schulanlässe und -Termine bis Mitte Februar

20.02. Fasnacht für Kindergarten und Primarschule

08.03. bis 15.03. Skilager Lützelmurg

19.03. Papiersammlung

Termin des Elternforums: Neu – Für interessierte Eltern

24.03. 20 00 **Offene Sitzung** im Rietwiesschulhaus.

Angaben zu den **offene Elternbildungs-Anlässen** im Kanton Thurgau organisiert durch die Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen, TAGEO finden Sie unter www.tageo.ch

Das neue Modell an der Sekundarschule Lützelburg FAQ (Frequently Asked Questions) – die häufig gestellten Fragen

Wer sich mit einem Projekt beschäftigt, kommt unweigerlich immer wieder zu neuen Fragen. Es freut uns, wenn Sie Fragen zum neuen Sekundarschulmodell stellen und uns damit auch signalisieren, dass Ihnen die Zukunft unserer Schule nicht gleichgültig ist. Gerne nehmen wir diese Fragen auf und gehen in dieser Rubrik in den NBB's darauf ein.

Im Anschluss informieren wir Sie über die nächsten Schritte in der Vorbereitung zum ADL (Alterdurchmisches Lernen) in der Mosaiksekundarschule.

Wie werden die Lerngruppen gebildet?

Stabile Formen der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Unterstützung werden aufgebaut und gepflegt. Die Gruppen werden nach unterschiedlichen und transparenten Kriterien durch die Klassenlehrpersonen gebildet. Positive Beziehungen zwischen den Kindern werden bei der Gruppenbildung berücksichtigt.

Wer wird LerngruppenleiterIn?

Eine Drittklässlerin / ein Drittklässler werden als GruppenleiterIn von den Klassenlehrpersonen eingesetzt. Mögliche KandidatInnen werden in den nächsten 2 Wochen vom Klassenlehrer angefragt. Für diese Aufgabe werden sie anschliessend vorbereitet. Die LerngruppenleiterInnen unterstützen sich gegenseitig in ihrer Arbeit und werden von den Lehrpersonen begleitet.

Wie werden die Klassen gebildet?

In der vorletzten NBB-Ausgabe habe ich Ihnen weitere Infos zur Klassenbildung versprochen. Die Kriterien zur Klassenbildung wurden unterdessen erarbeitet.

In unserer Mosaikschule werden 5 Klassen mit ungefähr 18 bis 19 SchülerInnen gebildet. Aus jedem Jahrgang werden ungefähr 5-7 SchülerInnen

sinnvoll auf die neuen Klassen verteilt. Folgende Kriterien werden beachtet: Anzahl, Lernkompetenz, Sozialkompetenz, Leistung, Mädchen und Knaben.

Die Zuteilung der SchülerInnen zu den Klassen und die Zuteilung der Klassen zu den Lehrpersonen sind in der Kompetenz der Schulleiterin.

Der genaue Zeitpunkt für die Bekanntgabe der Klassenzuteilung wird in der nächsten Ausgabe der NBB folgen.

Was versteht man unter kooperativem Lernen?

Der individualisierte Unterricht, genannt IU, ermöglicht und fördert unterschiedliche Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten anhand eingeübter Instrumente in Gruppen komplexe Themen und Problemlösungen, reflektieren die Zusammenarbeit und bewerten die Ergebnisse.

Stand der Vorbereitungsarbeiten

Die Lehrpersonen sind intensiv an der Vorbereitung des Realienunterrichts. Die naturwissenschaftlichen Fächer werden für jeden Jahrgang in Kursen angeboten. Geschichte und Geografie werden im IU, also im Klassenunterricht gelernt. Es werden Themenwochen und Projektarbeiten geplant.

Die Lehrpersonen von Alterswilen haben die Lehrpersonen in die Datenbank mit den Lernwegen und Lernschritten in Mathe, Deutsch und Realien eingeführt. In den nächsten Wochen werden auch die SchülerInnen ihre ersten Erfahrungen machen dürfen.

Die Lehrpersonen setzen sich intensiv mit Fragen der Gemeinschaftsförderung auseinander. Zusammen mit den Lehrpersonen der Primarschule und des Kindergartens bilden sich alle Schulleute zum Thema „fair und respektvoll miteinander umgehen“ weiter. Dieses Thema wird Ihnen in einer weiteren NBB vorgestellt.

MARGRIT UNHOLZ, SCHULLEITERIN

Aktion Liebe

Wann: Valentinstag, Sa. 14. Februar 08,
09.00- 14.00 Uhr

Wo: Beim Volg Bichelsee und Balterswil

Wofür: Wir sammeln für die Beat-Richner-Spitäler in Kambodscha

Wir, die SchülerInnen der Klassen 3E und 3G der Sekundarschule Lützelburg Balterswil, machen eine Spendenaktion für Kambodscha. Wir betreiben am Valentinstag 14. Februar je einen Rosenstand vor den Volgläden in Bichelsee und Balterswil. Wir verkaufen Rosen für Fr. 7.- und bringen sie dann direkt zu den gewünschten Personen; so eine Art Rosenkurier. Wir bringen die Rose nur in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil vorbei! Sie können die Rose auch gleich mitnehmen und sie Ihren Lieben persönlich vorbeibringen, oder Sie behalten sie selber.

Die SchülerInnen der Klassen 3E und 3G von Bichelsee-Balterswil machen für Sie am 14. Februar den Rosenkurier. Wir nehmen Ihre Rosenbestellung entgegen und liefern sie an die gewünschte Person innerhalb der Gemeinde aus.

Vorverkauf

Wir machen zudem einen Vorverkauf bis am Freitagabend dem 13. Februar. Sie können eine Rose bei uns vorbestellen und wir liefern sie für Sie am 14. Februar aus. Bestellen können sie per Mail oder via Vorverkaufsbox im Schulzentrum. Wir brauchen dazu Ihre Adresse und die der gewünschten Person und allfällige Grussworte.

E-Mail: rosenkurier@bluewin.ch / **telefonische Bestellungen** (nur am 14.2.): 071 971 12 71

Kambodscha

Seit Dezember 07 betreiben wir in Kambodscha vier Spitäler. 85 Prozent aller kranken Kinder Kambodschas werden in unseren vier Spitälern betreut. Täglich behandeln wir 3'000 kranke Kinder, täglich hospitalisieren wir 200 bis 400 schwerkranke Kinder. Die Bevölkerung Kambodschas ist unsäglich arm. Ohne kostenlose Behandlung hätten die Kinder keine Chance auf eine korrekte und effiziente medizinische Versorgung. Unsere 2'100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten ein korrektes Salär.



Freundlich grüssen Sie die Klassen 3E und 3G



AbsenderIn (Name und Adresse)	EmpfängerIn der Rose (Name & Adresse)	Anzahl	Grussworte



Konzert

der Musikschule Bichelsee-Balterswil

Samstag, 28. Februar 2009

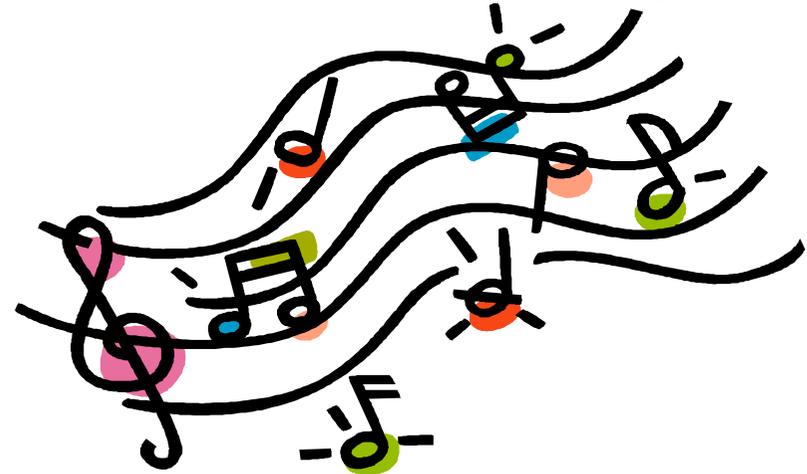
in der Turnhalle Lützelburg

13.30 – 14.30 Uhr Konzert

Pause

15.00 – 16.00 Uhr Konzert

Alle Musikschülerinnen und -schüler freuen sich auf Ihren Besuch



Fasnacht im Sternenhof

«Im Bichelsee sind die Träcker los»

Bereits zum vierten Mal findet im Sternenhof buntes Fasnachtstreiben statt. Da im Sommer die Oldtimer-Traktoren in Bichelsee einfahren, hat die Sternenhof-Crew die diesjährige Fasnacht nach diesem Motto gestaltet. An beiden Samstagen findet jeweils wieder das beliebte «Chappä-Fäscht» statt, für jeden Besucher mit Kopfbedeckung winkt eine Überraschung!!

Ökumenischer Suppentag

in Bichelsee

Sonntag, 1. März 2009



Brot für alle



Fastenopfer

Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht.

♥ HERZLICH WILLKOMMEN ♥

- 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
- 10.15 Uhr Kinderhort im Kath. Pfarrhaus
- 10.30 Uhr Ökum. Kinderfeier im Pfarrhaus
- 11.30 Uhr **SUPPEN-ZMITTAG**
In der Turnhalle Bichelsee
diverse Suppen, Würstli, Kuchenbuffet

Voranzeige

50 Jahre Evangelische Kirche in Bichelsee

Jubiläumsfest am 21. Juni 2009

122 Jahre jung - global - ökumenisch - sozial - engagiert - von Frauen für alle
Weltgebetstag am Freitag, 6. März 2009

- Ökumenischer Gottesdienst um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Bichelsee
- anschliessend gemütliches Beisammensein im evangelischen Kirchgemeindehaus



Der Weltgebetstag 2009 führt uns nach Papua-Neuguinea (PNG), einer Inselgruppe zwischen Indonesien und Australien:

- ein Land voller Überraschungen
- ein Land voller Gegensätze
- ein Land im schnellen Wandel der Zeit
- ein Land reich an Schätzen
- ein Land in dem über 800 Sprachen gesprochen werden

Auch Sie sind herzlich eingeladen und willkommen!

EVANGELISCHE UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDEN
DAS VORBEREITUNGSTEAM



Wappen von Papua-Neuguinea

Frauen aus Papua-Neuguinea (PNG) gestalteten die Liturgie. Sie gehören den beiden

im Norden. Gross ist die Vielfalt der Landschaften in PNG. In der Hochlandregion ist es eher nass und kühl, in der Küstenregion heiss und trocken, zuweilen auch feucht. PNG hat ein grosses Regenwaldgebiet mit einer reichen Fauna und Flora.

grössten Gemeinschaften der Römisch-katholischen und der Evangelisch Lutherischen Kirche, sowie der United Church, der Heilsarmee, den Baptisten und der Pfingstgemeinde an. Papua-Neuguinea, ein Land mit 800 Sprachen und ebenso vielen Kulturen, besteht aus mehr als 600 Inseln und ist etwa 11-mal so gross wie die Schweiz. Im Westen teilt PNG die Hauptinsel mit der indonesischen Provinz West Papua (früher Irian Jaya genannt). Die anderen Nachbarländer sind Australien im Süden, die Salomoninseln im Osten und der Staatenbund Mikronesien

Eine Frauengruppe aus PNG gestaltete das Titelbild. Sie schenken uns mit der Darstellung vom Kreuz Christi und einem daran hängendem „Bilum“ (Netztasche) ein Bild von den zwei Dingen, die für sie am wichtigsten sind.

Mit dem Thema der Liturgie „In Christus – viele Glieder, EIN Leib“ wünschen sich die Verfasserinnen Einheit in der Verschiedenheit in ihrem Land, wie auch rund um den Erdball.

HEIDI BAGGENSTOSS

Das Fluglärm-Jahr 2009 wird für unsere Region ein ganz entscheidendes werden:

Fluglärm

Bürgerprotest

Hinterthurgau

Ausblick 2009

- **Volksabstimmung zum Pistenausbau im September im Kanton Zürich**
- **Weiterführung der SIL-Gespräche mit Ostanflug-Varianten beinhaltend Ausbau der Piste 28**
- **Koordination des Widerstandes aller Bürgerprotestorganisationen und der Regierungen der Kantone Thurgau und St. Gallen**

Pistenverlängerung Piste 28

Im September wird im Kanton Zürich über einen Pistenausbau abgestimmt.

Bereits laufen auch hier wieder hinter den Kulissen diverse Aktivitäten, um die Bürger/innen auszutricksen und vor vollendete Tatsachen zu stellen. Dazu natürlich massives Lobbying von Flughafen-Seite.

Aus diesem Grund gilt es, den Widerstand im Kanton Zürich zu stärken. Denn was dort entschieden wird, hat ganz direkten Einfluss auf die Zahl der Flugbewegungen in unserem Luftraum.

ZFI plus ist schon im Plus

Damit hatte auch Rita Fuhrer nicht gerechnet: Die Grenzwerte des vom Zürcher Volk angenommenen ZFI sind bereits erreicht und würden die Regierung zum Handeln zwingen. Würden – aber bereits flüchtet man/frau sich wieder in Erklärungsversuche und macht auf Zeitgewinn. Ein schändliches Spiel!

Die Erreichung der Grenzwerte ist auf die Zunahme der sensiblen Nachtflüge zurückzuführen. Also eine Zeit, für deren Ruhe wir gerade mit höchster Priorität kämpfen:

Die Nachtruhe.

Die Thurgauer Regierung hat auf die Veröffentlichung der Werte umgehend und mit klaren Worten reagiert. Wir danken ihr dafür.

Koordination des Widerstands

Anfang Januar haben bereits wieder Gespräche von allen Bürgerprotest-Organisationen mit der Thurgauer Regierung stattgefunden. Wir sind erfreut, dass sich diese Zusammenarbeit etabliert und wir konkrete Schritte auf der gemeinsamen Aktionsliste haben. Mehr Informationen dazu in der separaten Pressemitteilung.

An Arbeit wird es uns auch im 2009 nicht fehlen - Für Ihre Unterstützung und Sympathie sind wir dankbar. Gemeinsam sind wir stark!

KERNGRUPPE BÜRGERPROTEST FLUGLÄRM HINTERTHURGAU

Umzug & Kindermaskenball

scho gli isch Fasnacht,
denn wömmmer luschtig sii...

Fasnacht!

Freitag, 20. Februar 09

An diesem Nachmittag findet für Kindergarten- & Primarschulkinder ein Fasnachtsumzug von deren Schulhäusern zum Oberstufenzentrum Lützelburg statt.

Motto: Abenteuerland

Schüler & Kindergärtner treffen sich um 14:00 h verkleidet bei ihren Lehrern vor den Schulhäusern.

14:11h → Abmarsch Richtung Turnhalle Lützelburg

Eltern, Verwandte und Freunde sind herzlich eingeladen am Umzug und/oder Maskenball teil zu nehmen.

Ankunft der Gruppen bei der Turnhalle Lützelburg um ca. 14:45h

Die Kinder stehen bis um ca. 15:00h unter Aufsicht der Lehrer. Nach dem Eintreffen in der Turnhalle holen die Eltern bitte Ihre Kinder bei der Lehrperson ab.

Von 15:00 - 15:40 h gibt es eine Überraschung.

Ab 15:40 - 18:00 h ist Ramba Zamba und Kinderdisco angesagt.

Der Eintritt für den Maskenball in der Turnhalle Lützelburg ist kostenlos. Speisen und Getränke werden in der Veranstaltungshalle zu fairen Preisen angeboten. Mit Ihrer Konsumation leisten Sie Ihren Beitrag für die entstandenen Unkosten zur Durchführung dieses Anlasses.

Es wird speziell darauf geachtet werden, dass Oberstufenschüler in Begleitung der Eltern oder einer erwachsenen Aufsichtsperson Zutritt gewährt wird.

Für offene Fragen stehen folgende Kontakte zur Verfügung:

Organisation: → Susanne Steinemann Tel: 071 971 41 87

Schule: → Irene Waldispühl Tel: 071 971 14 11

Freiwillige Helfer oder Sponsoren sind herzlich willkommen und dürfen sich gerne bei oben erwähnten Personen melden.

In Zusammenarbeit von Familienkreis, Lehrerschaft und Elternforum

Gemeinderats-Wahlen 2009 Finsterwald und Zumbühl neu im Gemeinderat

Die Zahlen für die Statistik

Zwei Mitglieder Gemeinderat

absolutes Mehr			351 Stimmen	
Finsterwald	Cindy	Balterswil	443	gewählt
Zumbühl	Max	Bichelsee	431	gewählt
Kern	Nicole	Bichelsee	174	
Soland	Peter	Balterswil	262	
Vereinzelte			18	
Leere / Ungültige			74	

Präsidium Schulbehörde

absolutes Mehr			316 Stimmen	
Imhof	Beat	Balterswil	608	gewählt
Vereinzelte			23	
Leere / Ungültige			99	

Vier Mitglieder Schulbehörde

absolutes Mehr			321 Stimmen	
Dickenmann	Sibyll	Balterswil	543	gewählt
Hauser	Thomas	Ifwil	396	gewählt
Smit	Arie	Balterswil	404	gewählt
Schanderhazi	Erich	Bichelsee	514	gewählt
Antonopoulos	Anastasios	Bichelsee	368	
Vereinzelte			52	
Leere / Ungültige			82	

Drei Mitglieder in die Rechnungsprüfungskommission

absolutes Mehr			307 Stimmen	
Kunz	Peter	Balterswil	563	gewählt
Ramsperger	Agatha	Balterswil	583	gewählt
Scheu	Peter	Balterswil	559	gewählt
Vereinzelte			29	
Leere / Ungültige			107	

Zwei Ersatzmitglieder der Rechnungsprüfungskommission

absolutes Mehr			302 Stimmen	
Lautenschlager	Susanna	Itaslen	546	gewählt
Meister	Bernhard	Bichelsee	519	gewählt
Vereinzelte			63	
Leere / Ungültige			102	



Die Ersatzwahlen in den Gemeinderat wurden an einem Urnengang entschieden. Cindy Finsterwald und Max Zumbühl holten bedeuten mehr Stimmen als die beiden GegenkandidatInnen Nicole Kern und Peter Soland. Diese beiden kamen nicht über das absolute Mehr hinaus.

Nicht so deutlich fiel das Resultat bei den Schulbehördewahlen aus. Nebst den bisherigen Sibyll Dickenmann und Erich Schanderhazi schafften auch alle neu Kandidierenden das absolute Mehr. Als Überzähliger Kandidat fiel Anastasios Antonopoulos aus dem Rennen, während Arie Smit und Thomas Hauser neu Einsitz in der Schulbehörde nehmen werden.



Hatte dank einer professionellen Vorbereitung die verschiedenen Wahllisten im Griff: Bruno Millhäusler

Schulbehörde-Wahlen 2009 Schulbehörde nach erstem Wahlgang komplett

Eidgenössische und kantonale Vorlage angenommen

Analog der Gesamtergebnisse haben die Stimmberechtigten von Bichelsee-Balterswil die bilateralen Verträge und die Abschaffung des Verwandtenschluss bei Parlamentswahlen angenommen.

In Bichelsee-Balterswil wird die Weiterführung und Ausdehnung der Personenfreizügigkeit Schweiz – EU mit 488 Ja (55,8 Prozent) zu 386 Nein angenommen.

Die kantonale Vorlage über die Änderung der Verfassung des Kantons Thurgau findet eine klare Ja-Mehrheit mit 588 Ja- (74,7 Prozent) zu 199 Nein-Stimmen. Damit wird der Verwandtenschluss beim Grosse Rat und bei den Gemeindeparlamenten abgeschafft. Bei den übrigen Behörden wird der Verwandtenschluss gemildert und verständlicher formuliert.

Die Stimmbeteiligung betrug 50,5 Prozent.



Hielten sich am üppigen Wahlapéro schadlos (vl.): Anastasios Antonopoulos, Patrick und Nicole Kern



Neu im Gemeinderat (ganz links): Cindy Finsterwald, Max Zumbühl

Neu in der Schulbehörde (links von oben): Thomas Hauser, Arie Smit

Engeladen zum Wahlapéro war die ganze Bevölkerung, anwesend waren in erster Linie die Behörden und die KandidatInnen. vl.: Soland, Schär, Schanderhazi, Rein



Hielt seine letzte Verkündigung von Wahlergebnissen in seiner Gemeindeammanntkarriere: Richard Peter

“S’ LIED VOM WIND”

IM MARIONETTENSCHOPF
BICHELSEE
HAUPTSTRASSE 1
TEL 071 971 1472

AUFFÜHRUNGEN:

MITTWOCH 11. FEBRUAR 15.00
SONNTAG 15. FEBRUAR 17.00
MITTWOCH 18. FEBRUAR 15.00
SAMSTAG 21. FEBRUAR 17.00
SONNTAG 1. MÄRZ 17.00
SAMSTAG 7. MÄRZ 17.00
MITTWOCH 11. MÄRZ 15.00
SAMSTAG 14. MÄRZ 17.00
SONNTAG 15. MÄRZ 17.00
MITTWOCH 1. APRIL 15.00
SAMSTAG 4. APRIL 17.00

AGNES GARATTI
GERTRUD EMCH
KLARA STADLIN



Evangelische Kirchgemeinde Bichelsee, Ressort Erwachsenenbildung

Mittwoch, 18. Februar 2009, um 19.45 Uhr im Auenwies



FRAUENFILMABEND



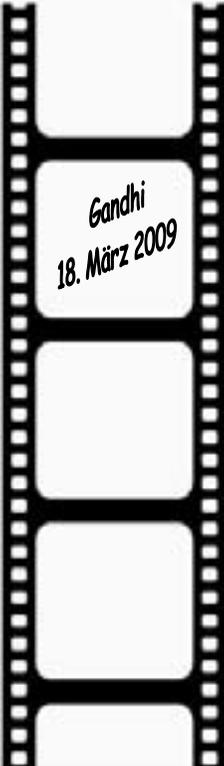
zu dem wir alle herzlich einladen möchten!

DIE HERBERGE ZUR 6. GLÜCKSELIGKEIT

INGRID BERGMAN · CURT JÜRGENS · ROBERT DONAT

1930 beschließt die junge, englische Missionarin Gladys Aylward (Ingrid Bergman) in der chinesischen Stadt Yang Cheng eine Herberge für Bedürftige zu eröffnen. Dort angekommen, muss sie zunächst viele Enttäuschungen hinnehmen, da sie von den Chinesen nicht akzeptiert wird. Doch sie gibt nicht auf und gewinnt nicht nur die Freundschaft der Bewohner von Yang Cheng, sondern auch den Respekt des Mandarins (Robert Donat). Durch ihn lernt sie den eurasischen General Linnan (Curt Jürgens) kennen, in den sie sich unsterblich verliebt. Doch ihr Glück wird durch den Einmarsch der Japaner in China bedroht. Um das Leben von 100 Kindern zu retten, beschließt Gladys sie durch feindliches Gebiet in Sicherheit zu bringen.

Anschliessend gemütliches Beisammen sein und Diskussion
Ursina Stanciu Brigitte Meier Brigitte Rebsamen-Hilfiker



HERZLICHE EINLADUNG ZU DREI MÄNNER- FILMABENDEN



**JEWELS FREITAGS:
13. FEBRUAR, 13. MÄRZ,
17. APRIL 2009**

ACHTUNG! NEU IN DER KREA-SCHÜÜR, HAUPTSTR. 12, BICHELSEE

**WIE IMMER: 19.30 UHR TREFF, FILM VORSTELLEN UND SCHAUEN,
ANSCHLIESSEND SNACK UND SCHWATZ, OFFENER SCHLUSS**

**WIE IMMER: JEDER MANN IST HERZLICH EINGELADEN FÜR
IRGEND EINEN DIESER ABENDE.
FILMWAHL AUS DER KREA-SCHÜÜR-VIDEOTHEK**

**ORGANISATOREN:
ROLF PLETSCHER (KOORDINATOR), RALF STOCKER, FREDI RÜEGGER, THOMAS KOCH,
GIULIANO FALZARANO, RÜEDI KÜNDIG**

Singkreis Lützelburg

Geistliche Chormusik des 19. Jahrhunderts

Romantische Choräle



Probenwochen/Tag/Zeit: Julia Schürchinger | Birmensdorf, Dienstag, 20 bis 21.45 Uhr

Probenort: 10/11/24, Februar; 8/10/11/24, März; 14/21/24, April; 5, Mai
Hauptproben nach mündlicher Angabe

Herzliche Einladung zum Projekt 1/09. Wir freuen uns, wenn auch du mit deiner Stimme mithilfst, die romantischen Kirchenlieder zum Klingen zu bringen. Interessiert? Dann melde dich bei Peter Rottmeier unter Telefon 071 971 11 10 oder per Email peter.rottmeier@bluewin.ch – und melde doch gleich deine Freundin oder deinen Kollegen mit an!

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM
SENIORENACHMITTAG

Freitag den 20. Februar 2009
 14.00 Uhr
 in der Turnhalle Bichelsee

PRO
 SEMECTUTE
 Für das Alter
 THURGAU

Seniorenchor
 Bichelsee

Theatergruppe Neubrunn spielt
Komödie in 3 Akten von A. Vollenweider

Jetzt chunnts ned guet!

*Mir freued us uf en vergnüegliche Nachmittag:
 zum mitlache und fröhlich si*

125 Jahre Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil Neuuniformierung im 2010

Im Jahr 2010 feiert die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee Balterswil ihr 125-jähriges Bestehen. Mit einem dreitägigen Fest soll das grosse Jubiläum begangen werden! Das OK hat die Fäden nun in die Hand genommen und stellt sich wie folgt zusammen: OK-Präsident Roland Koller, Vizepräsident Alex Ender, Kassier Cornelia Peter. Sponsoring und Werbung Marco Weber und Berni Eugster. Wirtschaft Ba-

schi Hobi. Personal Luzia Heer und Maya Sauter, Bau und Verkehr Simon Keller, Internetseite Linus Traxler, Administration Felix Büchi und Roman Vetterli.

Die 30-jährige Uniform hat ausgedient da leider kein Stoff mehr vorhanden ist! Somit wird auch gleichzeitig eine neue Uniform eingeweiht. Das ganze soll am 27. bis 29. August 2010 über die Bühne gehen.

LUZIA HEER

Noch nicht k.o.: Das OK der Festivitäten der Musikgesellschaft Eintracht vom 27. bis 29. August 2010 unter Präsident Roland Koller (vorne Mitte)



Jugendtreff Groovy Beats und Pizzen

Der Jugendtreff startete gemächlich ins neue Jahr. Der Höhepunkt im Januar war der Pizzaabend mit den „special guests“ Mister Fashionista, MC Padrino, Mr. M.O.G und DJ Paddy (www.-fashion-stars-.de.tl). Die „Fashion-Stars“ liessen mit heissen Beats die Wände erschüttern. Leider konnten sie die meisten Jugendlichen aber nicht zum partymachen animieren. Diese konzentrierten sich mehr auf ihre Pizzas. So wurden dann auch wieder beinahe 3 Kilo Teig und fast 2 Kilo Mozzarella verdrückt. Die „Fashion-Stars“ werden aber höchstwahrscheinlich nicht das letzte Mal im Groovy zu Gast gewesen sein und man darf sich bereits auf die nächste grosse Disco freuen.

Das geplante Nachtskifahren konnte leider wegen Hagel, Rege und fehlendem Schnee nicht durchgeführt werden. Aber zum Glück findet im Februar wieder unser Skitag statt.

ROGER RENNHARD

Programm

Februar

Freitag	13.2.	Offen	19-22 Uhr
Sonntag	15.2.	Skitag	
Freitag	20.2.	Kino	19-22 Uhr
Freitag	27.2.	Offen	19-22 Uhr

März

Freitag	06.3.	Töggeliturnier	19-22 Uhr
Freitag	13.3.	Offen	19-22 Uhr
Samstag	14.3.	Game-Night	19-.... Uhr
Freitag	20.3.	Offen	19-22 Uhr
Freitag	27.3.	Kino	19-22 Uhr

Frühlingsferien 28.03. – 12.04.



Jahresversammlung Familienkreis Bichelsee-Balterswil

Viele Angebote für Leib und Seele



Die Präsidentin, Susanne Steinemann, begrüsst am 21. Januar in der Krone Balterswil rund die Hälfte der 60 Mitglieder-Familien - eine fröhliche Gruppe Familienfrauen, die auf ein gelungenes, abwechslungsreiches Vereinsjahr in Form einer bebilderten PP-Präsentation Rückschau halten konnte.

Ein wiederum durchwegs abwechslungsreiches **Jahresprogramm 2009** wird vorgestellt: Bewährtes und Willkommenes für alle Familienmitglieder wird beibehalten, so der Maskenball am 20. Februar, das Häsligiessen im März, der bewährte Kochkurs und der spezielle mit Zielgruppe Väter, die begeisterte Rösslifahrt und das beliebte Bräteln auf dem Hackberg im Sommer, wie auch der die-ganze-Familie-einbeziehende Bring- & Holtag im Herbst, das Adventsbasteln und das Sylvesterlen zum Jahresende. Den bereits jetzt aufliegenden Einschreibelisten zufolge dürften bei den Kindern diesen Sommer das Marionettentheater und die Besichtigung des Spitals Wil grossen Anklang finden.

Jahresprogramm 2009

20. Februar	Maskenball
11. / 18. März	Häsligiessen bei Bäckerei Bosshard
18. April	Va-Ki-Muttertags-Kochkurs mit Ursi Dürst
Mai	Kochkurs
6. Mai	Marionettentheater
17. Juni	Besuch Spital Wil
22. August	Bräteln am Hackenberg
2. September	Rösslifahrt
24. Oktober	Bring- und Holtag, 10-14
25. November	Adventsbasteln
31. Dezember	Sylvesterlen

Chrabbelgruppe

jeweils 2. Mittwochmorgen im Monat, 09.00 – 11.00 h, Schulhaus Rietwies

Fortschrittlich bestätigt sich der Vorstand des Familienkreises: künftig werden den Mitgliedern Flyer für Veranstaltungen per Email zugestellt, um diesen die Vorzugs-Information zu gewährleisten.

*Familienkreis
Bichelsee-Balterswil
Vorstand 2009:
v.l. stehend
Karin Kuttelwascher,
Susanne Steinemann,
Susanne Faust,
Brigitte Krucker
sitzend:
Silvana Amrhein,
Carmen Studer,
Romy Lettow Manser*



Neben den üblichen Traktanden standen dieses Jahr Wahlen an. Bettina Stauch entlastet sich von der Vorstandsarbeit und widmet sich fortan der Chrabbelgruppe; sie wird mit herzlichem Dank für ihren Einsatz verabschiedet. Der übrige Vorstand stellt sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung. Zwei neue Mitglieder werden gewählt: Brigitte Krucker, Bichelsee, als Kassierin und Romy Lettow Manser, Bichelsee, für Berichterstattungen. Mit einem kleinen Geschenk zollt Susanne Steinemann ihre Anerkennung den stets einsatzbereiten und zuverlässigen Vorstandsfrauen. Ebenfalls dankt sie den

Mitgliedern für die Mithilfe an Anlässen, ob an Ort oder durch Kuchen backen - beides wird gleichermaßen sehr geschätzt.

Wie beim Familienkreis üblich, wird den Anwesenden stets viel geboten: wenn nicht für Leib, dann bestimmt für die Seele. So auch im Anschluss an den offiziellen Teil der Jahresversammlung genossen die anwesenden Familienfrauen den Feierabend bei einem fröhlichen und vergnüglichen Lottospiel, das mit Geschenkpreisen der örtlichen Geschäfte aufgeheitert wurde. Allen Sponsoren sei hiermit herzlich gedankt!

ROMY LETTOW MANSER



Jetzt neue Spiele und Spielsachen



Dank grosszügigen Sponsoren konnten wir viele neue Spiele und Spielsachen anschaffen, dass wäre doch wieder einmal ein Grund, um in die Ludothek zu kommen.
Wir freuen uns auf Euch.

Euer Ludo Team

Öffnungszeiten: Dienstag 15.30 - 17.30

Der DTV Balterswil Auch im 53igsten Vereinsjahr unermüdlich



Präsidentin Regula Räsamen (2. von links) ehrt und dankt den Mitstreiterinnen Annelies Bangerter, Sabina Stark und Maria Weibel

Die Präsidentin, Regula Räsamen begrüsst die 64 anwesenden Mitglieder ganz herzlich zur diesjährigen Jahresversammlung im Restaurants Landhaus, Bichelsee.

Es dürfen wiederum neue Mitglieder in unserem Kreis begrüsst werden. Die Aufnahme von Pascale, Michaela und Regine erfolgt mit der Abgabe der Vereinschronik, den Statuten sowie einem warmen Applaus. Regula freut sich, im 2009 mit total 87 Turnerinnen aktiv zu sein und ein interessantes Vereinsjahr zu gestalten.

In einem amüsanten, interessanten trotzdem kurzen Jahresrückblick, zeigt die Präsidentin nochmals die Aktivitäten und Erfolge der verschiedenen Riegen auf. Einige Male konnte im Saal ein schmunzeln und «ui jo genau, das isch au no gsi» gehört werden.

Sabina Stark wird für die Übernahme des Amtes «Verantwortliche der GETU Balterswil» begrüsst und man wünscht Ihr viel Erfolg, Ausdauer und Freude in ihrer neuen Tätigkeit. Die Präsidentin ist überzeugt, in

ihr die perfekte Nachfolgerin von Emil Baggenstoss gefunden zu haben.

Der Verein freut sich bereits am 14./15. November 09 den Final der Schweizermeisterschaft im Geräteturnen Einzel (Damen) in Zusammenarbeit mit der GETU Balterswil durchzuführen.

Ehrungen und Jubiläen

Regula Räsamen ehrt Sylvia Bachmann für 15, Irma Bühler, Tjitske Maissen und Melanie Rüegg für 25 und Emmie Schwager für 35 Jahre Mitgliedschaft.

Seit über 25 Jahren ist die erste Jubilarin im DTV Balterswil engagiert. Ihre Karriere beginnt als talentierte Turnerin in der GETU und schon bald engagiert sie sich in verschiedenen Riegen. 1997 übernimmt sie die Frauen I und legt ihr ganzes Herzblut in die Gestaltung von interessanten, aktiven und lustigen Lektionen. 2006 wird sie für ihren immensen Arbeitseinsatz zum Ehrenmitglied ernannt. Immer wieder zeigt sie ihren fast unermesslichen Ideenreichtum sowie

ihr grosses choreographisches Können in ihren Vorführungen und Lektionen. Vielen herzlichen Dank Maria Weibel!

Ein weiteres äusserst aktives Mitglied darf mit über 40 Jahren engagierte, aktive Mitarbeit geehrt werden. Mit knapp 20 Jahren tritt sie in den Verein und übernimmt bald das Amt der Vizeleiterin in der Damenriege; kurz darauf die Hauptleitung. Neben ihrer Tätigkeit im Verein ist sie auch kantonal engagiert. Dort ist sie massgeblich an 2 kantonalen Vorführungen am Eidg. Turnfest sowie an der Gymnaestrada

beteiligt. 1991 wird sie für ihren riesigen Einsatz zum Ehrenmitglied des DTV und 1998 zum Ehrenmitglied des Thurgauischen Frauenturnverbandes ernannt. Ihre Mitarbeit im Vorstand ist sehr wertvoll und wird überaus geschätzt. Auch nach 40 Jahren immer noch engagiert und aktiv; Annelies Bangerter, wir danken dir von ganzem Herzen!

Mit Lustig ist das Zigeunerleben wird die diesjährige Versammlung geschlossen und alle freuen sich auf ein aktives, farbiges Vereinsjahr.

SANDRA BANGERTER

Vicina

Goldschmiedin Cécile Vicentini

Schmuck-Werkstatt Vicina,
Hauptstrasse 32, 8363 Bichelsee
Tel. +41 71 971 20 00 Fax. +41 71 971 26 00
info@vicina.ch www.vicina.ch

Neuanfertigungen, Änderungen,
Schmuck nach Ihren persönlichen Wünschen,
Bijouterieartikel bestellen





markus koller sternenhof
8363 Bichelsee • 079 / 675 10 60

**Brenn- und
Cheminéeholz**
Partyraum zu vermieten
www.sternenhof-bichelsee.ch

121. Jahresversammlung des GFV Grosser Mitgliederzuwachs



Am 20. Januar fanden sich so viele Frauen wie noch nie an der GV des Gemeinnützigen Frauenvereins im Saal des Restaurants Landhaus ein.

Der Verein konnte dieses Jahr einen grossen Zuwachs von 13 Frauen vermelden. Darüber ist der Vorstand sehr glücklich und zeigt auf, dass der Verein auf gutem Wege ist.

Der Jahresrückblick wurde mit einer Fotoshow umrahmt und so lebten die Nostalgimodeschau an der Gewerbeausstellung und verschiedene Ausflüge nochmals auf. Die Berichte der verschiedenen Ressorts zeigten wieder einmal auf, wie vielfältig und sozial geprägt die freiwilligen Arbeiten vom Frauenverein sind. Sei das mit dem Patientenfahrtdienst, dem Mahlzeiten-dienst oder dem Brocki

Nach einer heftig geführten Debatte wurde dem Antrag eines Mitgliedes den Jahresbeitrag um Fr. 5.- zu erhöhen stattgegeben. Er beträgt somit neu Fr. 20.- Bei der Jahresaufgabe wird dieses Jahr die Rehaklinik in Zihlschlacht unterstützt. Der Betrag hilft einen Weg rollstuhlgängig zu machen.

Für das Jahresprogramm wurden verschiedene Vorschläge diskutiert. Zwei davon werden sicher stattfinden und auch in der NBB publiziert. Nach dem offiziellen Ende der Versammlung durften sich die Frauen am ausgesprochen guten Buffet des Restaurants Landhaus gütlich tun. Und so fand die interessante GV ein gemütliches Ende.

MIRJAM HUG



Turnfahrtbericht 2008 Zum Dank nach München

Dieses Jahr wurde die Turnfahrt von Alex Thalmann organisiert und war sozusagen eine Belohnung für unseren Grosseinsatz vom Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld. Wir fuhren drei Tage nach München.



Am Freitag den 26. September trafen sich die ersten um 7.30 Uhr in der Krone um einen Kaffee zu trinken. Als dann um ca. 8 Uhr fast alle zusammen waren, fragten sich die ersten wo Guido Weibel wohl blieb. Ein kurzes Telefonat ergab, dass er noch versehentlich auf einer Baustelle in Bürglen war. Er liess es sich aber nicht nehmen und kam am Samstag nach. Als das nun auch geklärt war, stiegen alle in den Car ein und wir fuhren los.

Um 12 Uhr kamen wir dann in München an und bezogen unsere Hotelzimmer. Danach gingen wir direkt an das Oktoberfest. Die Festzelte waren richtig gross aber auch das half nichts. Wir mussten unsere Plätze richtig suchen. Es wurden sogar noch ausländische

Kontakte geknüpft und Telefonnummern ausgetauscht. Es ist sehr viel vorgefallen: der eine hatte schon am Nachmittag Migräne und musste schlafen gehen und andere suchten Geisterbahnen mit echten Geistern drin. Es wurde bis sehr spät in die Nacht gefestet.

Von Megabauwerken beeindruckt

Am Samstag war um 10 Uhr Morgenessen angesagt. Um 11.30 Uhr ging es dann mit vollem Programm weiter. Zuerst besuchten wir das BMW-Museum. Es war sehr spannend.

Um 15.30 Uhr fuhren wir los, damit wir auch noch rechtzeitig in der Allianzarena ankamen. Wir hatten nämlich um 16 Uhr eine Führung. Die Arena ist riesig und man sah in der Führung eigentlich alles. Um 19.30 Uhr liefen wir zum Restaurant Weissbrau. Dort assen wir z'Nacht. Es war sehr gut und stärkte uns für weitere Aktivitäten am Abend. Um 22 Uhr zogen wir dann weiter und trennten uns. Es wurde ebenfalls wieder sehr spät.

Am Sonntag wurden wir schon um 9 Uhr zum z'Morgen gerufen. Der Grund dafür war, dass wir schon um 10 Uhr abfahren mussten. Um 12 Uhr kamen wir am Golfplatz an und wir konnten 2 Stunden unter professioneller Anleitung spielen. Als alle das Bällchen mehr oder weniger trafen, mussten wir aber schon wieder gehen. Um 14 Uhr wurde noch das letzte Mal an diesem Wochenende zusammen gegessen. Um 15.30 Uhr fuhren wir endgültig nach Hause. Auf der Heimfahrt wurden wir noch mit Livemusik von Dani mit der Gitarre und Werner mit der Handorgel verwöhnt.

Als wir zuhause waren, gingen wir noch dem neuen Gemeindeammann Beat Weibel zu seiner Wahl gratulieren. Danach gingen alle nach Hause und waren ziemlich sicher glücklich von der sehr gut organisierten Turnfahrt.

RAPHAEL SCHÄR

FOTOS: DANIEL STAMM



Ein Turnverein – fast so gross wie das Münchner Fussballstadion



Alle waren sie erstaunt über die vielen Treffer nach den langen Nächten



Ein abschliessendes Spalier für den neuen Gemeindeammann – und Turner



Aazopft is !

Zusammengehen mit dem Evangelischen Kirchenchor Dussnang Leny Lechners Abschied

Am Sonntag, 18.1.2009 verabschiedete der evangelische Kirchenchor Bichelsee seine Dirigentin Leny Lechner - sowie sich selbst in der jetzigen Form - mit einem Gottesdienst und den Liedern «Lobet unseres Schöpfers Kraft» und dem «Irischen Segensgebet».

Leny hat es verstanden, die Sänger immer wieder zu motivieren und ihnen den Auftrag des Kirchenchores als Bestandteil des Gottesdienstes und als Freude für die Zuhörer in Erinnerung zu rufen. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Kirchenchores Bichelsee hatte sie den Mut, mit Chor und Instrumentalisten die Toggenburger Messe «Juchzed und Singed» von Peter Roth einzustudieren, die dann am 3. Mai 2003 in Bichelsee und am 4. Mai 2003 in Turbenthal zur grossen Freude der Zuhörer aufgeführt wurde. In guter Erinnerung bleiben auch die verschiedenen Chor-Reisen, besonders die Reise auf die Rigi. Die Arbeit für den Kirchenchor geht aber weiter: Ein Teil des Kirchenchores wird als fusionierter Chor zusammen mit Dussnang weiter singen. So werden die Sänger einmal in Bichelsee und einmal in Dussnang zu hören sein.



Der scheidenden Dirigentin Leny Lechner dankten Pfarrer Walter Oberkircher, die Präsidentin des Kirchenchores, Brigitte Steck sowie Christian Feuz, Präsident der Kirchenvorsteherschaft für alles, was sie dem Chor gegeben hat; für ihre Geduld, ihre Motivation und ihre Zeit und wünschen ihr alles Gute und freuen sich, sie weiterhin als Organistin zu sehen und zu hören. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde allen Gottesdienstbesuchern im KGH ein vom Chor-Vorstand vorbereiteter Apéro offeriert.

MARGOT UND OSKAR SEYDEL

Jahresversammlung der Balterswiler Turner TV Balterswil bereitet sich auf das grosse Jubiläum vor

An der 98. Jahresversammlung wurden die 38 anwesenden Mitglieder des Turnvereins Balterswil vom Präsidenten Dani Stamm über den Stand der Planungen für das grosse Jubiläumsjahr 2011 informiert. Weitere Highlights bildeten die Rückblicke auf das reich beladene Jahresprogramm mit dem Turnfest in Rapperswil, der dreitägigen Turnfahrt und diversen hervorragenden Resultaten der Korbballerriege.



Die erfolgreiche Korbballmannschaft des TV Balterswil

Turngala 2011 und zahlreiche Anlässe im Jubiläumsjahr

Seit einem Jahr laufen die Arbeiten im OK. Zahlreiche Verantwortliche konnten bereits verpflichtet werden. Als erstes turnerisches Highlight wird im Jahr 2011 die kantonale Turngala in Bichelsee-Balterswil stattfinden. Dank der generösen Haltung der Verantwortlichen der Raiffeisenbank

darf der TV Balterswil die Infrastruktur für die GV der Raiffeisenbank benutzen. Es ist daher selbstverständlich, dass die Raiffeisenbank als treuer Partner sämtliche stattfindenden Anlässe als Patronatspartner begleiten wird. Im Gange sind derzeit auch umfangreiche Planungen für einen kulturellen Anlass, welcher die Bevölkerung am Jubiläum teilhaben lassen soll.

Rückblick auf das Vereinsjahr 2008

Sportlicher Höhepunkt war das Turnfest in Rapperswil, wo die Turnerschar einen dreiteiligen Vereinswettkampf absolvierte. In Sachen Polysportivität ist der TV Balterswil vermutlich führend, wurden den Mitgliedern doch Angebote in nicht weniger als 20 verschiedenen Sportarten angeboten.

Überraschend und darum umso erfreulicher war die Erfolgsbilanz des Korbballteams. So resultierte am Schluss der Sommermeisterschaft der 1. Rang in der 3. Liga sowie ein Podestplatz am Hinterthurgauer Korbballhallenturnier und dem Sieg am Chlausturnier in Arbon. Ebenfalls wurde ein Aufstieg an der Hallenvolleyballmeisterschaft erkämpft.

Soziale Anlässe der Extraklasse

Zwölf Freitagevent, ein Plausch – Eishockeyturnier, ein Skiweekend und eine dreitägige Turnfahrt nach München sowie die weit herum bekannte Turnerunterhaltung rundeten das reich befrachtete Jahresprogramm ab. Alle regelmässig teilnehmenden Turner durften dank des initiativen Vorstandes eine Vielzahl wertvoller Eindrücke und schöner Momente erleben.

DANIEL BANGERTER

Fraue-Begägnigs(Z)Morge, Fraue / Manne-Infoabig, 22.Januar Das Positive Erziehungsprogramm für Kinder /Teenager

Zu diesem speziellen Anlass erschienen am Morgen vorwiegend junge Mütter, sodass spontan ein zweites Zimmer für die Kinderhüte eingerichtet wurde. Am Abend trafen einige Männer mit ihren Ehefrauen ein.

Der Schnupperkurs PEP4Kids/PEP4Teens wurde durch die drei ErziehungsstrainerInnen Barbara Stocker, Claudia und Ruedi Kündig durchgeführt. In Filmfrequenzen wurden alltägliche Szenen aus dem Familienleben dargestellt. Je nach Reaktion der Eltern verhalten sich Kinder ganz verschieden. Im Familienalltag nimmt die Erziehung einen hohen Stellenwert ein. Eltern sind stets mit neuen Situationen konfrontiert und müssen gemeinsame Abmachungen treffen. Egal welches Alter die Kinder haben es gibt in jeder Familie schöne und schwierige Zeiten. Durch die Kinder wird die Zeit der Partnerschaft eingeschränkt. Nehmen sie sich genügend Zeit für ihre Partnerschaft und sich selber?



Alle Anwesenden erhielten nützliche Tipps im Umgang mit ihren Kindern. Das aktive Zuhören oder konsequente Handeln wurde in Erinnerung gerufen. Wollen auch sie motivierte Eltern werden und die Erziehung bewusst in die Hand nehmen? Praktische Tipps werden vermittelt um realistische Ziele zu erreichen. Schnellentschlossene können sich für den nächsten Kurs noch anmelden.

MAJA ZUBER

Anmeldung für PEP4Kids/PEP4Teens-Kurs noch möglich

Kursdaten: 11.02., 25.02, 11.03. 25.03, 06.05.09

jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr

Kursort: KreaSchür Hauptstr. 12, 8363 Bichelsee

Interessiert?

Bitte sofort melden und weitere Informationen holen bei:

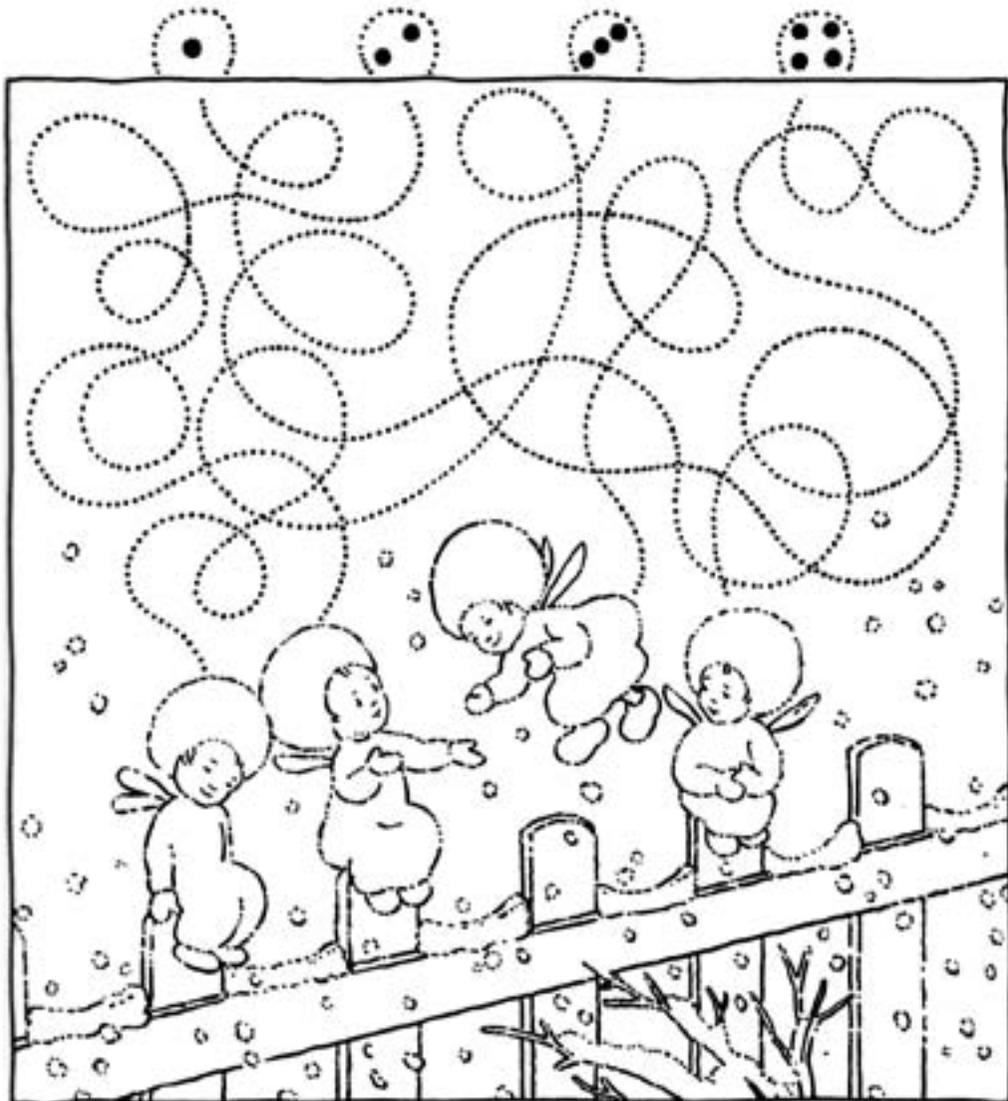
- Barbara Stocker, Bichelsee 071 971 36 80 oder
- Claudia und Ruedi Kündig, Bichelsee 071 971 12 12

Kurskosten: Einzelanmeldung Fr. 200.-, mit Partner Fr. 300.- für 5 Abende inkl. Unterlagen und Snacks.

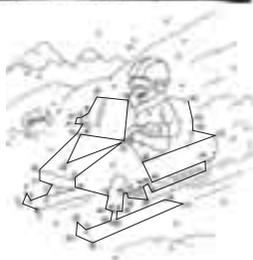


Krimskrams – grosse Aufgabe für die kleinen NBB-Gucker

In welcher Reihenfolge sitzen die Schneeflocken auf dem Gartenzaun?



Lösung aus dem Rätsel der letzten NBB-Ausgabe



Neuer Gesangsverein gegründet

Der «Singkreis Lützelburg» hat Wurzeln geschlagen!

Während sich draussen das erste Wintergewitter verzog wurde im Landhaussaal in Bichelsee ein kräftiges Bäumchen gepflanzt. 29 Sangesbegeisterte trafen sich am Freitag dem 23. Januar im Rest. Landhaus um über die Zukunft des Singkreis Lützelburg zu entscheiden.

Ein Jahr hatte es gedauert, um vom zahlenmässig immer kleiner werdenden Männerchor Balterswil den Sprung zu machen zu einem stattlichen Projektchor mit rund 40 eingeschriebenen Mitgliedern. Gute Vorarbeit war die Voraussetzung. Unter der Federführung von Peter Rottmeier wurden Abklärungen getroffen und Statuten erarbeitet. Drei Auftritte mit interessierten Sängerinnen und Sängern im vergangenen Jahr waren der Probelauf für den neuen Verein.

Am Freitag 23. Januar um 20.55 Uhr war es soweit. Peter Rottmeier konnte die Gründung des Nachfolgevereins für den Männerchor Balterswil verkünden. Nachdem nahezu alle Anwesenden sich schriftlich angemeldet hatten und zahlreiche weitere, an diesem Abend entschuldigte Personen ihre Bereitschaft erklärt hatten, dem Verein beizutreten wurde der «Singkreis Lützelburg» aus der Taufe gehoben. Erste und wichtigste Handlung der Vereinsmitglieder war es ein Leitungsteam zu wählen.

Leitungsteam komplett

Andreas Würsch und Fredi Philipp vom ehemaligen Männerchor sowie die «Neuen» Helen Beerli, Bea Edelmann, Margrit Stahel, Regula Wey und Martin Bühler waren bereit für den neuen Chor Verantwortung zu tragen, dabei wird Regula Wey die Leitung des Teams übernehmen.

Nächstes Projekt startet am 10. Februar

Das nächste kommende Projekt wurde noch von Peter Rottmeier vorbereitet. Unter dem Motto «Romantische Choräle – Geistliche Chormusik des 19. Jahrhunderts» wird der Singkreis am Sonntag den 26. April und anlässlich der Konfirmation am 10. Mai in der katholischen Kirche den Gottesdienst mitgestalten. Danach muss sich das «Konzept Singkreis» bei zukünftigen Projekten mit wechselnden musikalischen Leitern bewähren. Es bleibt zu wünschen dass das Bäumchen weiter wächst und prächtig gedeiht.

Interessierte Personen welche bei Auftritten des Singkreises mitsingen möchten sind herzlich willkommen. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht notwendig. Die zeitlich begrenzten Proben finden jeweils dienstags um 20.00 Uhr in der Aula Lützelburg statt.

RICHARD TREML

Angeregte Diskussionen um die nächsten Projekte: Die erste Präsidentin, Regula Wey (Mitte) und Peter Rottmeier



Unterhaltung des Bichelseer Männerchors Besucherinnen wollten Tänzli nochmals sehen

Ganz im Schatten der Versli brünzelnden «Burgstocksingers» (oben) und der heiteren Männertanzrunde (Mitte) stand der vereinigte Männerchor Bichelsee-Winterberg unter Leitung von Dirigentin Margrit Schwarz. Anlässlich des Unterhaltungsabends gab es zwar auch für diesen grossen Applaus, aber noch einmal sehen wollten die BesucherInnen nur den flotten Reigen der alternden Herren vom Männerchor.

BEAT IMHOF



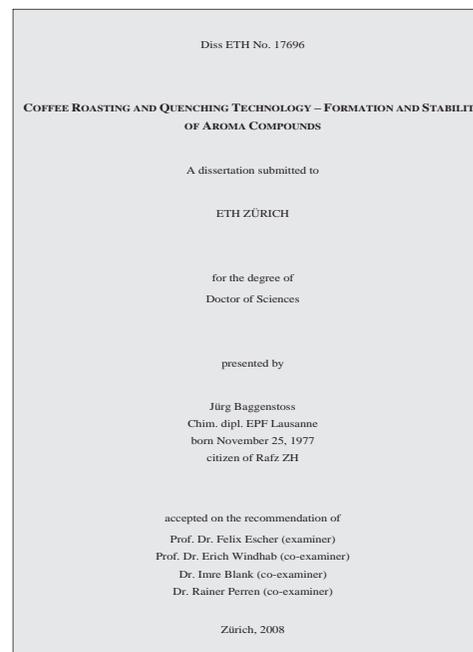
FOTOS: SUSANNE FEUZ



Neuer Doktor mit guter Nase Jürg Baggenstoss erhält den Dokortitel der ETH Zürich



Der Balterswiler Jürg Baggenstoss erhält das begehrte Doktoranden-Diplom



Jürg Baggenstoss studierte im Anschluss an die Kanti Frauenfeld in Lausanne und Glasgow Chemie und bewarb sich dann an der ETH Zürich um ein Doktorat. Im März 08 stellte er seine Arbeit mit Erfolg der Prüfungskommission vor. Am 16. Januar 09 erhielt er für seine Dissertation «Coffee Roasting and Quenching Technology - Formation and Stability of Aroma Compounds» (übersetzt etwa: Röst- und Abschrecktechnologie bei Kaffee - Bildung und Haltbarkeit von Aromakomponenten) das begehrte Diplom als Doktor der Wissenschaften ETH.

Sein Wissen bringt er zur Zeit bei der Firma Nestle in der Aroma- und Geschmacksforschung ein. Wir wünschen weiterhin eine gute Nase zu beruflichem Erfolg und Zufriedenheit.

«Viele, viele herzliche Dank...»
Die sonst in Englisch gehaltene 170-seitige Dissertation beginnt in Schwyzerdütsch.

Hausi Leutenegger feierte seine Memoiren in Bichelsee

Sonntag: «Schawinski nannte mich einen Feigling»

Blick: «Memoiren eines ehrlichen Angebers»

NZZ am Sonntag: «Ich bin Multimillionär»

«**Bob-Legende, Unternehmer, Action-Darsteller: Hausi Leutenegger, der «Burt Reynolds der Alpen», feiert in seiner Heimatgemeinde im Thurgau seine Biografie und sich selber.»**

So liest sich der Beginn des Berichts in der NZZ am Sonntag vom 1. Februar 2009 über den jüngsten Anlass im evangelischen Kirchgemeindehaus von Bichelsee. Und weiter: «Am Tag, als Putin in Davos das WEF eröffnet, wo die Mächtigen der Welt über Wege aus der Krise und globale Gewinnstrategien diskutieren, präsentiert im hinterthurgauischen Bichelsee noch ein anderer sein Rezept zum wirtschaftlichen Erfolg: Hans ‚Hausi‘ Leutenegger.»

Toupierte Mähnen

Unter diesem Titel beschreibt NZZ-Journalistin Carole Koch, wie Hausi herumwirbelt an seinem Anlass, hier ein Prosit und da ein Strahlen verteilt. «Ein Hauch von helvetischem Glamour lüftet nun durch Hausis Heimat, das sogenannte ‚Tannzapfenland‘. An seiner Buchpremiere im Evangelischen Kirchgemeindehaus quatscht Ex-Fussballer Fritz Künzli mit Ex-Skifahrer Conradin Cathomen, quatscht Countrysängerin Suzanne Klee mit Stefan Angehrn-Gattin Renata.»

Und schliesslich kommt sie nebst dem Hauptprotagonisten auch auf zwei weitere Stars aus Bichelsee-Balterswil zu schreiben und zerpfückt ihre Worte ziemlich ungeschminkt. Lesen Sie selbst: «Jetzt steht Ruedi Bleichenbacher von der Bichelseer Raiffeisenbank am Rednerpult. Und dabei erschliesst sich eine weitere Kunst, die Unternehmer Hausi perfekt beherrscht: Synergien nutzen. Wenn Presse und finanzkräftiges Publikum schon mal da

sind, kann man ja auch die Werbetrommel für die Bank rühren, die er, Hausi, wer sonst, gross gemacht hat. Nicht mehr als 100 Fränkli, erzählt aber jetzt Bleichenbacher, sei der junge Hausi damals ganz am Anfang leicht gewesen, trotzdem habe die Raiffeisen ihm das Startkapital gegeben. Hoppla. Zum Glück hat niemand mitgekriegt, dass Bleichenbacher mit diesem Patzer fast Hausis Kernmythos zu entlarven drohte: ‚Karriere ohne Kredit‘. Als Fünfter steigt Gemeindeammann Richard Peter aufs Podest. Und erzählt, wie sich die Bichelseer freuen, wenn der Hausi, immer unterwegs in der grossen weiten Welt, wieder mal im Hinterthurgau haltmacht. Und wie die Bichelseer ihren Hausi unterstützt haben. Immer schon. Hoppla. Dürrenmatts ‚Besuch der alten Dame‘ ist langsam das reinste Kindermärchen gegen diese Buchpremiere. So gut gesinnt, wie der Ammann das jetzt daherphantasiert, waren die Bichelseer Hausi nämlich nicht.

Tochter vom Dorfkönig

Als ‚Tschingg‘ beschimpften sie den Leutenegger-Bub, weil er schon damals so braungebrannt war wie heute. Und als sich das hübsche Leuteneggerli auch noch anmasste, an einem ausgelassenen Abend mit der nicht minder hübschen Tochter von Dorfkönig Traxler zu tanzen, verstanden die Bichelseer überhaupt keinen Spass mehr. Genug für Hausi, endgültig ‚Adios Amigos‘ zu sagen. Genug auch, um zu verstehen, wo im Bauernbub der eiserne Willen wurzelt, aus sich eine erfolgreiche Marke wie ‚Hans Hausi Leutenegger‘ zu machen und die auch noch in einem gottvergessenen Nest wie Bichelsee zu feiern.» Zitatende.

BEAT IMHOF



Buchcover, Fotos aus dem Inhalt, Lebenslauf aus dem Buch und zitierter Artikel aus der NZZ am Sonntag

Hans Leutenegger

Geboren 1940 in Höfli bei Bichelsee TG als 5. von 7 Kindern. Lehre als Bauschlosser, 1957 Gewinner des ersten Kranzes am Nationalen Turnertag in Basel, 1959 als Bauschlosser bei Sulzer, Winterthur, 1961 bei Sulzer Genève, 1963 als Vertreter tätig, 1964 für Bühler-Uzvil auf Montage in Holland, 1965 Gründung der Hans Leutenegger AG, 1969 Beginn der Bobkarriere, 1972 Viererbob-Olympiasieger in Sapporo, ab 1985 Start der Filmkarriere mit rund 35 internationalen Film- und Fernsehproduktionen, u. a. mit Klaus Kinski, Lewis Collins, Manfred Lehmann u. v. a. 1997 Wahl zum Schweizer «Sportförderer des Jahres», 2009 setzt die Hans Leutenegger AG mit rund 1100 Mitarbeitenden über 100 Mio Franken um.



Veranstaltungen

Februar 2009

Mo	09.02.		Vollmond-Treff	Historischer Verein
Mi	11.02.	09:00	Chrabbelgruppe, Mütter-und Väterberatung	Familienkreis Bichelsee-Balterswil
Mi	11.02.		Jahresversammlung	Frauegemeinschaft
Mi	11.02.		Jahresversammlung	CVP Ortspartei
Fr	13.02.		Generalversammlung	Musikgesellschaft
Fr	13.02.		Jahresversammlung	Elektra-Bichelsee
Fr	13.02.	19:30	Männer-Filmabend in der Kreaschüür	
So	15.02.		Skitag	Jugendverein Groovy
Mo	16.02.	20:00	Jahresversammlung	Verein zur Förderung der Lebensqualität
Di	17.02.	19:45	Ausbildung Spezialisten	Feuerwehr
Mi	18.02.		Frauenfilmabend	Evang. Kirchgemeinde
Fr	20.02.	14:00	Ökumenischer Unterhaltungsnachmittag	Seniorenkreis
Fr	20.02.		Jungbürgerfeier	Politische Gemeinde
Fr	20.02.		Fasnacht	VSG
Fr	20.02.		Maskenball	Familienkreis Bichelsee-Balterswil
Sa	21.02.	19:30	133. Generalversammlung	SG Balterswil-Ifwil
Mo	23.02.	19:45	Ausbildung Zug 1 / Verkehr	Feuerwehr
Mo	23.02.		Jahresversammlung	Damenchor Balterswil
Do	26.02.		Alkoholfreie Drinks mixen	Frauegemeinschaft
Fr	27.02.	20:00	Generalversammlung im Rest. Krone	Elektra Balterswil
Sa	28.02.	08:00	Ausbildung Atemschutz	Feuerwehr
Sa	28.02.	14:00	Musikkonzert	Musikschule Bichelsee-Balterswil

März 2009

So	01.03.		Suppentag, ökumenischer Gottesdienst	evang. + kath. Krichgemeinde
So	01.03.	17:00	Fiire mit de Chliine (kath. Kirche)	evang. + kath. Krichgemeinde
So	01.03.		Voreucharistische Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde
Mo	02.03.	19:45	Ausbildung Zug 2	Feuerwehr
Mi	04.03.		Krankensalbung	Seniorenkreis
Do	05.03.		Jahresversammlung	Ludothek
Fr	06.03.	11:45	Senioren Mittagstisch in der Traberstube	Mittagstisch-Team
Fr	06.03.		Weltgebetstag	evang. + kath. Krichgemeinde
	08.03.-13.03.		Skilager	VSG
Di	10.03.		Bäuerinentagung	TG Kath. Frauenbund
Mi	11.03.	09:00	Chrabbelgruppe, Mütter-und Väterberatung	Familienkreis Bichelsee-Balterswil
Mi	11.03.		Häsl giessen bei Bäckerei Bosshard	Familienkreis Bichelsee-Balterswil
Mi	11.03.		Vollmond-Treff	Historischer Verein
Fr	13.03.	19:30	Männer-Filmabend in der Kreaschüür	
Sa	14.03.	08:00	Ausbildung Kader	Feuerwehr
Sa	14.03.	13:00	Rekrutenausbildung	Feuerwehr
Sa	14.03.		Senioren- / Politstamm (AHV/IV Orientierung)	CVP Ortspartei
Mo	16.03.		FDP Treff	FDP Ortspartei
Mo	16.03.	20:00	Generalversammlung	Badegenossenschaft
Mi	18.03.		Häsl giessen bei Bäckerei Bosshard	Familienkreis Bichelsee-Balterswil
Mi	18.03.		Frauenfilmabend	Evang. Kirchgemeinde
Mi	18.03.		Volleyball Plauschturnier	SVKT Bichelsee
Mi	18.03.		Hauptversammlung	Jugendverein Groovy

Entsorgung

Do	19.03.	Papiersammlung	Sekundarschule
----	--------	----------------	----------------